

secunet Security Networks AG

Konzernquartalsmitteilung zum 31. März 2022

Umsatz und EBIT

Der secunet-Konzern ist gut in das Geschäftsjahr 2022 gestartet. Beide Konzernsegmente – Public Sector und Business Sector – entwickelten sich im Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2022 im Einklang mit den Erwartungen des Managements. Gleichwohl konnten die erzielten Ergebnisse nicht an die Rekordwerte des Vorjahresquartals anknüpfen. Der Konzernumsatz belief sich auf 65,4 Mio. Euro (Q1 2021: 71,2 Mio. Euro) und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 8,5 Mio. Euro (Q1 2021: 12,2 Mio. Euro). Die EBIT-Marge lag entsprechend bei 13 % (Q1 2021: 17 %).

Segmente

Vor dem Hintergrund abnehmender pandemiebedingter Markteffekte und der damit einhergehenden Normalisierung der Nachfragesituation im öffentlichen Kundensegment verzeichnete der Geschäftsbereich Public Sector einen Umsatz von 53,7 Mio. Euro (Q1 2021: 56,2 Mio. Euro). Das EBIT betrug 7,8 Mio. Euro (Q1 2021: 9,8 Mio. Euro).

Der Geschäftsbereich Business Sector, der sich an Unternehmen der privaten Wirtschaft und an den Gesundheitssektor richtet, erzielte im ersten Quartal 2022 einen Umsatz von 11,8 Mio. Euro (Q1 2021: 15,1 Mio. Euro). Maßgeblich für die Entwicklung war die erwartungsgemäß geringere Nachfrage nach Softwarelizenzen im Bereich des secunet konnektors. Insbesondere im ersten Halbjahr 2021 wurden diese sehr stark nachgefragt, weshalb im Vergleichsquarter des Vorjahres ein entsprechend hohes Umsatzvolumen bei gleichzeitig vorteilhaftem Margenprofil erzielt wurde. Als Folge dessen belief sich das EBIT im Business Sector auf 0,8 Mio. Euro (Q1 2021: 2,4 Mio. Euro).

Auftragsbestand

Die Nachfrage nach Produkten und Lösungen von secunet bleibt hoch. Der Auftragsbestand des secunet-Konzerns zum 31. März 2022 betrug 184,3 Mio. Euro und lag damit in etwa auf dem Niveau des Rekordwertes zum Ende des Geschäftsjahres 2021 (185,2 Mio. Euro). Im Vergleich zum Vorjahresstichtag 31. März 2021 (176,9 Mio. Euro) ist der Auftragsbestand leicht gestiegen. Der Auftragsbestand umfasst sowohl Aufträge für das Geschäftsjahr 2022 als auch für die Folgejahre.

Cashflow und Liquidität

Die Finanzlage des secunet-Konzerns in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 war jederzeit sehr gut. secunet hat keine Kredite aufgenommen und weist unverändert eine Verschuldungsquote von 0 % auf.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 37,9 Mio. Euro abgeflossen (Q1 2021: Liquiditätszufluss von 1,5 Mio. Euro). Der Liquiditätsabfluss ist zurückzuführen auf den geringeren Mittelzufluss aus dem Abbau der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie den höheren Mittelabfluss aus dem Aufbau des Vorratsbestandes und der Rückführung von Rückstellungen. Der Bestand an Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten betrug zum 31. März 2022 81,6 Mio. Euro, verglichen mit 119,5 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2021 und 103,1 Mio. Euro zum Vorjahresstichtag.

Mitarbeiter

Zum Ende des ersten Quartals 2022 beschäftigte secunet konzernweit 797 festangestellte Mitarbeiter. Dies sind 42 Personen oder rund 6 % mehr als zum Ende des Jahres 2021 (755 Mitarbeiter). Der Zuwachs der Belegschaft hat in erster Linie in den produktiven Bereichen Entwicklung und Beratung sowie im Bereich des Vertriebs stattgefunden.

Chancen und Risiken

Wesentliche Veränderungen der zuletzt im Geschäftsbericht 2021 (veröffentlicht am 25. März 2022) dargestellten Chancen und Risiken sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten. Bestimmendes Element der Risikobetrachtung sind daher unverändert die anhaltenden allgemeinen Engpässe in der Versorgung mit Chip- und Halbleiterprodukten. Diese führten im Berichtszeitraum vereinzelt zu Einschränkungen und Verschiebungen bei Kundenprojekten. Um dem Risiko zu begegnen und die Auswirkungen auf die Leistungs- und Lieferfähigkeit von secunet möglichst gering zu halten, wurde das Lieferanten- und Bestandsmanagement – zum Beispiel durch die frühzeitige Erhöhung des Lagerbestands – deutlich forciert.

Mit Blick auf das von der Bundesregierung angekündigte Sondervermögen in Höhe von 100 Mrd. Euro zur Verbesserung der eigenen Verteidigung sowie aus der geplanten langfristigen Erhöhung des Verteidigungshaushaltes sind derzeit noch keine konkreten Chancen für das Geschäftsjahr 2022 erkennbar.

Ausblick

Die bisherige Geschäftsentwicklung des secunet-Konzerns bewegt sich im Rahmen der Erwartungen. Der Vorstand schätzt, dass sich diese Entwicklung im Jahresverlauf fortsetzt. Der Vorstand bekräftigt daher seine Prognose für das Gesamtjahr 2022. Erwartet werden Umsatzerlöse um rund 320 Mio. Euro und ein EBIT um etwa 50 Mio. Euro.

Essen, 10. Mai 2022

Axel Deininger

Torsten Henn

Dr. Kai Martius

Thomas Pleines

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Kontakt

secunet Security Networks AG
Kurfürstenstraße 58
45138 Essen
Investor Relations: Tel 0201 5454 1227
Email Investor.Relations@secunet.com